

Region

ANZEIGE

Lyssach Center

coop
Für mich und dich.

Sonntag,
13.12. &
27.12.2020
10-17 Uhr
geöffnet

GROSSER
ADVENTS-
KALENDER
1.-24.12.2020

52 Feuerwehrleute kämpften gegen die Flammen

Haus in Dotzigen niedergebrannt Der Brand an der Scheurenstrasse in Dotzigen brach am Sonntagabend ungefähr um 21.30 Uhr aus. Die Feuerwehr oberes Bürenamt, die Stützpunkt-Feuerwehr Lyss sowie die Berufsfeuerwehr Biel konnten den Brand im Obergeschoss rasch unter Kontrolle bringen und löschen.

Insgesamt waren 52 Angehörige der Feuerwehr mit acht Fahrzeugen im Einsatz. Es wurde eine Brandwache gestellt, wie die Kantonspolizei Bern am Montagvormittag berichtet.

Weiter wurden zwei Ambulanzen sowie der Samariterverein Bütigen und Umgebung aufgeboden. Die Bewohner hat-

ten das Gebäude selbstständig verlassen können. Eine Person musste mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Spital gebracht werden.

Teile des betroffenen Hauses wurden stark beschädigt. Das Haus ist nicht mehr bewohnbar. Für die Bewohner konnte eine private Wohnlösung gefunden werden.

Für die Dauer der Arbeiten vor Ort musste die Scheurenstrasse während mehrerer Stunden für den Verkehr gesperrt werden. Die Brandursache wird durch Spezialisten des Dezernats Brände und Explosionen der Kantonspolizei Bern untersucht. (chh/pd)

BZ Namen



Es ist beeindruckend, was **Dominic Stricker** im Jahr 2020 erlebt und erreicht hat. Zur Saisonvorbereitung wurde das Tennistal im Januar von Roger Federer nach Dubai eingeladen. Im Oktober triumphierte er im Juniorenfeld von Roland Garros – im Einzel und im Doppel. Vor nicht einmal einem Monat bereitete er an den ATP-Finals in London die Stars auf deren Einsätze vor, trainierte unter

anderem mit dem späteren Sieger Daniil Medwedew. Nun ist der 18-Jährige aus Grosshöchstetten für den nationalen Nachwuchspreis «Best Talent Sport» nominiert – zusammen mit Leichtathlet Simon Ehammer und Langläuferin Siri Wigger. Wer gewinnt, entscheidet das Publikum: Auf der Website von SRF kann abgestimmt werden. Im Rahmen der «Sports Awards» vom Sonntag, 13. Dezember (20:05 auf SRF 1), wird dann das «Best Talent Sport» gekürt. (spy)

BZ BERNER ZEITUNG

Berner Zeitung
Zeitung im Espace Mittelland
HERAUSGEBERIN Tamedia Espace AG, Dammweg 9, Postfach, 3001 Bern, Tel. 031 330 31 11
VERLEGER Pietro Supino
REDAKTION
Chefredaktor: Simon Bartschi/swb
Stv. Chefredaktor: Wolf Rökken/rms
Tagesleitung & redaktionelle Planung: Stephan Dietrich (stü), Anna Tschannen (ats)
Ressortleiter: Stadt Bern: Stefan Schnyder (sny), Region Bern: Stephan Künzi (skk), Kanton Bern: Chantal Desbiolles (cd), Emmental: Markus Zahno (maz), Oberaargau: Kathrin Holzer (khl), Berner Kultur: Michael Feller (mfe), Berner Sport: Stephan Dietrich (stü), Forum (Leserkontakte): Franziska Zaugg (fz) Assistent/in der Chefredaktion/Redaktionsleitung: Tamara Frömmel/taf, Joshua Amporn/Jam Chefredaktion Redaktion Tamedia: Arthur Rutishauser, Chefredaktor (ar), Adrian Zurbriggen, Stv. (azu), Armin Müller (arm), Iwan Städler (is), Michael Marti (MMA). Leitung Tamedia Editorial Services: Viviane Joyce-Laisue, Leitung, Raphael Diethelm, Stv., Martin Haslebach.
Leitung Verlag: Robin Tanner
Leitung Werbekontakt: Sandro Bürgi
Leitung Marketing: Bettina Staub
Ombudsmann: Ignaz Staub, Postfach 837, 6330 Cham 1, ombudsmann.tamedia@bluwin.ch
ADRESSEN UND TELEFONNUMMERN Redaktion 3001 Bern, Dammweg 9/Postfach (Hauptredaktion) Tel. 031 330 33 33
E-Mail: redaktion@bernerzeitung.ch
Zentrale: 031 330 31 11
3401 Burgdorf, Kornhausgasse 16 (Emmental) Tel. 034 409 34 34, E-Mail: emmental@bernerzeitung.ch 4900 Langenthal, Jurastrasse 15 (BZ Langenthaler Tagblatt) Tel. 062 919 44 44, E-Mail: langenthalertagblatt@bernerzeitung.ch
Abonnemente: Telefon +41 844 844 466 (Lokalrät Festnetz), E-Mail: abo@bernerzeitung.ch
Abonnementspreise: 12 Monate Fr. 527.00; 6 Monate Fr. 292.00; 30% Studenten- und Ausbildungsrabatt. Bitte Ausweis mitschicken. Die Preise verstehen sich inkl. 2,5% Mehrwertsteuer. Einzelnummer montags-freitags Fr. 4.60, samstags Fr. 5.20 (inkl. 2,5% MwSt) Umliegungen

und Unterbrüche: Fr. 7.– Bearbeitungsgebühr, kostenlos auf www.bernerzeitung.ch/abo Inserate/
Todesanzeigen: Goldbach Publishing AG, Werdrstrasse 21/Postfach, 8021 Zürich, Tel. 031 330 33 10, E-Mail: inserate@bernerzeitung.ch, www.adbox.ch, Todesanzeigen für die Montagausgabe: Sonntag, 14.–16 Uhr Tel. 044 248 40 83, Internet: www.bernerzeitung.ch E-Mail: online@bernerzeitung.ch
Gesamtauflage BZ Berner Zeitung: Verbreitete Auflage 128 251, davon verkaufte Auflage 126 419 Exemplare (WEMF/SW-beglaubigt) Technische Herstellung: DZB Druckzentrum Bern AG Zentweg 7, 3001 Bern, www.zeitungsdruck.ch
Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Tamedia Espace AG i.S.v. Art. 322 StGB: Berner Oberland Medien AG BOM, DZB Druckzentrum Bern AG, Schaar Holding AG, Schaar Thun AG.
In Medien von Tamedia erscheinen zwei Formen von Inhaltswerbung: 1) Branded Content: Im Zentrum steht in der Regel das Produkt oder die Dienstleistung des Werbekunden. Die Erscheinungsform hebt sich vom normalen Layout des Trägertitels ab. Diese Werbemittel sind mit dem Label «Paid Post» gekennzeichnet. 2) Native Advertising: Der Inhalt orientiert sich in der Regel an einem Thema, das in einer Beziehung zum Produkt oder zur Dienstleistung des Werbekunden steht und journalistisch aufbereitet wird. Die Erscheinungsform ist mit dem Layout des Trägertitels identisch. Diese Werbemittel sind mit dem Label «sponsored» gekennzeichnet. Beide Werbemittel werden vom Team Commercial Publishing hergestellt.
Die Mitarbeit von Mitgliedern der Tamedia-Redaktionen ist ausgeschlossen. «Der Inserent erklärt sich damit einverstanden, dass die BZ Berner Zeitung die Inserate auf Onlinedienste einspeisen kann. Der Inserent ist ferner damit einverstanden, dass die Inserate, die vom Verlag abgedruckt, auf Onlinedienste eingespeist, für Dritte nicht frei verfügbar sind. Der Inserent überträgt dem Verlag das Recht, jede irgendwie geartete Verwendung dieser Inserate mit den geeigneten Mitteln zu untersagen.»

Ein Mitglied des



Ein Angebot von Tamedia



Die Höchstetter Hornusser – hier Simon Leuenberger – in Aktion. Foto: Urs Baumann

Hornussen wird digitalisiert

Pilotprojekt der Höchstetter Hornusser Womöglich gibt es schon nächste Saison landauf, landab Liveübertragungen von den Meisterschaftsspielen – dank eines neuen Systems.

Markus Zahno

Die Hornussergesellschaft Höchstetten ist eine feste Grösse. Zuletzt wurde das NLA-Team dreimal in Serie Schweizer Meister. 2024 werden die Höchstetter zudem das Eidgenössische Hornusserfest durchführen, einen Grossanlass mit einem Budget von über 1 Million Franken. Etwa ein Drittel davon sollen Sponsoren beisteuern.

Um die traditionelle Sportart für die Sponsoren und die gesamte Öffentlichkeit noch attraktiver zu machen, wagen die Höchstetter etwas Neues. Auf ihrem Hornusserplatz haben sie dieses Jahr ein vollautomatisches Videoproduktionssystem installiert. Kameras filmen sowohl den abschlagenden Hornusser wie auch das Team, das den Nouss abtut (abfängt). Die Aufnahmen der verschiedenen Kameras werden mithilfe von künstlicher Intelligenz zu einem Ganzen zusammengefügt. Ein Mensch, der Regie führt, ist nicht nötig.

«Asport» heisst diese Plattform, welche die Swisscom

Verschiedene Clubs haben Interesse signalisiert, das System ebenfalls zu installieren.

entwickelt hat. Die Höchstetter Hornusser haben sie im Sommer ausgetestet. «Es hat sich sehr gut bewährt», sagt Michael Kummer, OK-Präsident des «Eidgenössischen» 2024.

5000 bis 7000 Franken

Kürzlich haben die Höchstetter das System vor Ort Vertretern des Eidgenössischen Hornusserverbands sowie der Nationalalligamannschaften vorgestellt. Dabei sei man auf viel Goodwill gestossen, berichtet Kummer. Verschiedene Clubs haben Interesse signalisiert, das System ebenfalls zu installieren. Der Verband unterstützt die Idee. Die Chancen stehen also gut, dass nächste Saison regelmässig Spiele von verschiedenen Plätzen live übertragen werden.

Die Hardware koste pro Platz zwischen 5000 und 7000 Franken, erklärt Michael Kummer, der sich als Automater in dieser Branche auskennt. Zu den Materialkosten hinzu kommen die Lizenzgebühren für die Nutzung der Plattform sowie die Installationsarbeiten. Da es in den meisten Hornussergesellschaften handwerklich begabte Mitglieder gibt, können die Installationsarbeiten in Eigenregie ausgeführt werden.

Kummer ist überzeugt, dass sich das System durchsetzen wird. «Der Hornusser ist schon jetzt digital unterwegs», sagt er. Die gesamte Resultateauswertung geschehe per App. Zudem seien die Liveübertragungen ein wichtiges Verkaufsargument für Sponsoren. «Dürfen zum Beispiel wegen Corona keine Zuschauer vor Ort sein, erhalten die Sponsoren dank der Streams trotzdem eine Präsenz in der Öffentlichkeit.»

Hoffen auf das Fernsehen

2024 ist bereits das zweite Eidgenössische Fest, das die Höchstetter organisieren. Das erste

war 2009 – es war auch das erste Mal, dass es bei einem «Eidgenössischen» einen Königsstich gab, einen Final, um den Schlägerkönig zu ermitteln. Altgediente Hornusser äusserten damals zum Teil Kritik an diesem neuen Format, doch letztlich hat es dem Hornussen zu mehr Medienpräsenz verholfen.

«Mit dem Königsstich wird der Höhepunkt des Fests auf eine Viertelstunde komprimiert, das ist attraktiv zum Zuschauen», sagt Michael Kummer. Ein Spiel der Hornusser dauert normalerweise drei Stunden oder länger. «Es sind nun einmal nicht alle Leute bereit, so lange zuzuschauen.»

Am darauffolgenden «Eidgenössischen» 2012 in Lyss übertrug das Schweizer Fernsehen (SRF) erstmals zwei Tage live Hornussen. Die Rückmeldungen damals seien positiv gewesen, berichtet Kummer. Er hofft nun, dass auch 2024 in Höchstetten SRF oder eine andere Fernsehstation live berichten wird. Deshalb wollen er und seine Leute die Öffentlichkeit für das Hornussen begeistern – und in die Digitalisierung investieren.

Abschlüsse

Universität Bern;
Philosophisch-naturwissenschaftliche Fakultät

Master of Science: Affolter Marc, Randogne; Ajayi Jesutofunmi, Bern; Bächler Fabio, Fribourg; Baur Patrick, Liebfeld; Besimo Julia, Schwyz; Bigler Sophie, Bern; Blatter Tobias, Liebfeld; Bonini Andrea, Ruppertschwil; Brawer Ava, Solothurn; Brun Chantal, Merenschwand; Bütler Sarah, Toffen; Calderaro Salvatore, Grenchen; Chaidaris Sarah, Kerns; Chardonnens Adeline, Meyriez; Ciardo Ivan, Goldach; Durrer Loris, Bern; Eichenberger Joana, Bern; Ettlil Dominik, Langnau im Emmental;

Fark Sarya, Aegerten; Felber Marco, Bern; Fenestraz Astrance, Puplinge; Fernandez Javier, Baden; Frey Louis, Stäfa; Friedli Lea, Bern; Frutiger Miriam, Mittelhäusern; Fuchs Mathias, Bern; Garefalakis Philippos, Bern; Gigon Lea, Bern; Grimmer Markus, Aarberg; Hänzi Pascal, Fräscheln; Hauri Adrian, Thun; Hauswirth Claudia, Bern; Henzi Manuel, Palézieux-Village; Herrmann Benjamin, Kriens; Herzog Elio, Luzern; Hischer Sebastian, Gampel; Hofer Daniel, Bern; Imeri Hira, Bützbühl; Inniger Hannah, Bern; Iseli René, Gstaad; Jakupi Labinot, Zürich; Jutzi Pascal, Aarau Rohr; Käser Thomas, Grasswil; Klein Noëlle, Naters; Kobel Cyril, Burgdorf;

Kolonko Thomas, Bern; Kreyden Alexandra, Maienfeld; Laager Susanne, Horgen; Law Mikki, Dübendorf; Lederer Matthias, Egerkingen; Löffler Jin, Bremgarten b. Bern; Mahnig Christof, Bern; Meierhans Pascal, Bern; Mengjiqi Fisnik, Basel; Metzger Janos, Bern; Micic Jovana, Bern; Ming Eva, Bern; Montani Mauro, Bern; Muggli Thomas, Heimberg; Müller Christina, Sursee; Müller Philipp, Bern; Mulliri Kleni, Tirane; Nazarova Tatiana, Bern; Niedermann Konstantin, Trimbach; Oti Mensah Alvin, Mont-de-Buttes; Perret-Gentil-dit-Maillard Nina, Payerne; Pfander Patrick, Liebfeld; Philipp Rosa, Bern; Pilati Marco, Bioggio; Poddar Proiti, Bern; Rast Nicolas, Luzern;

Rombini Nives, Bern; Roth Markus, Bern; Roth Roman, Kriens; Ruchti Stephany, Neuenegg; Schnell Mirjam, Thun; Schori Martin, Zollikofen; Schranz Beatrice, Bern; Seitlinger Nadine, Schaan; Städler Franziska, Bern; Stalder Oliver, Zeihen; Theepan Vanitha, Islikon; Thévenaz Antoine, Grandevent; Trachsel Markus, Sursee; Trautmann Marc, Schliern b. Köniz; Truttmann Sandro, Bern; Urfer Karin, Köniz; Vilela Nicolas, Evilard; Walder Patricia-Odetta, Cressier NE; Walker Cédric, Luzern; Wernli Claudine, Olten; Wienhues Giulia, Bern; Wieser Meike, Basel; Yallum Kaila, Yverdon-les-Bains; Ziegler Fabian, Luzern; Zuluaga Velasquez Nicolas, Bern.